

Frage 2274. Infolge Messingmangels bin ich genötigt, für kleine Messingteile, die ich anfertige, anderes Metall zu verwenden. Ich habe eine Vergoldungseinrichtung und könnte diese Teile auf diesem Wege vermessen oder bronzen. Wie gelingt mir das wohl am besten? N. R. in Ch.

Frage 2276. Wer liefert gute Roskopffuhren, 18linig, mit Sekundenzeiger, in polierten Nickelgehäusen? A. L.

Frage 2277. Beim Hartlöten einer künstlich antikisierten Silberbroche ist der Altsilberton verloren gegangen. Der Kunde verweigert die Abnahme der Broche und behauptet, sie sei verdorben. Wie soll ich mich verhalten? A. L. in R.

Frage 2278. Mein Lehrling hat den Stein einer grossen ovalen Bernsteinbroche zerbrochen. Gibt es einen Kitt für Bernstein und wie stellt man diesen her oder woher bezieht man ihn? S. R. in L.

Antworten.

Wir bitten unsere Leser, sich recht rege an der Beantwortung der gestellten Fragen zu beteiligen.

Zur Frage 2256. **Gesprungene Metallglocken** lassen sich durch die seit einigen Jahren bekannte und bewährte sogen. „autogene Schweissung“ ebenso haltbar löten (oder schweissen) wie andere Metalle, auch wenn sie aus Gusseisen bestehen. Zur Anwendung kommt dabei eine Flamme mit starker Hitzeentwicklung (z. B. Acetylen und Sauerstoff). Derartige Schweissapparate findet man jetzt schon überall bei Schlossern und dergl., die Ihnen die Arbeit billig ausführen.

Zur Frage 2269. **Verfahren, um Stockgriffe einzukitten.** Der in Furnituren- und Werkzeughandlungen für Goldarbeiter erhältliche Bijouteriekitt eignet sich vortrefflich zum Einkitten der Stockgriffe. Den Stockgriff muss man mit geschmolzenem Kolophonium vollgießen und dann den recht rau oder riefigen, angewärmten Stockzapfen hineinpressen.

Gust. Manske, Strausberg.

Zur Frage 2270. **Nickelketten blank zu machen.** Lösen Sie etwa 15 g Zyankalium in $\frac{1}{2}$ Liter Wasser auf, tauchen die angelaufenen Gegenstände ganz kurze Zeit ein, spülen in reinem Wasser nach, trocknen in Sägemehl ab; wenn nötig, bürsten Sie mit in Salmiakgeist aufgelöster Schlammkreide nach, so werden die Sachen wieder ansehnlich. Zyankalium ist sehr giftig.

Gust. Manske, Strausberg.

Zur Frage 2270. **Verfahren, um Nickelketten blank zu bekommen.** Neue Ketten und dergl. werden wieder tadellos schön, wenn sie in eine Lösung von etwa 40 bis 50 g 98/100 prozentigem Zyankalium in ein Liter Wasser getaucht, dann in reinem Wasser (am besten in zwei Gefässen nacheinander) abgespült werden. Das dann noch anhaftende Wasser wird mittels Eintauchens in Spiritus von diesem aufgenommen. Schliesslich werden die so behandelten Gegenstände in warmen Sägespänen trocken geschüttelt.

Vero.

Zur Frage 2271. Es ist oft notwendig, beim Löten mit Zinn die scharfe Säure des Lötwassers zu vermeiden; besonders wenn es nicht gut angeht, den Gegenstand nach dem Löten gründlich von der Säure zu befreien. Ein erprobtes Flussmittel zum Löten mit Zinn ist folgendes: 100 g

Baumöl und 50 g Kolophonium werden mit $\frac{1}{10}$ Liter Chlorammonlösung zusammengeschmolzen. Nach dem Erkalten erfolgt die Anwendung dieser Mischung in derselben Weise wie Lötwasser.

Zur Frage 2271. **Löten ohne Benutzung von Lötwasser.** Gepulvertes Kolophonium auf die Lötstelle gestreut dient ebenso als Flussmittel wie Lötwasser, auch gibt es in Furniturenhandlungen ein sogen. Lötöl zu kaufen.

Gust. Manske, Strausberg.

Zur Frage 2272. **Rostflecke entfernt man aus Marmor mit Opalsäure** und spült gut mit Wasser nach. Schmutz- und Fettflecke verschwinden durch Behandlung mit einer Seifenlösung, der etwas Benzin und Salmiakgeist beigelegt ist. Besonders festsitzende Öl- und Fettflecke bestreicht man mit einer Paste aus weisser Seife, Salmiakgeist, Benzin und gebrannter Magnesia, mit der man die Fettflecke möglichst dicht bedeckt. Die trockene Magnesia, welche das Öl und Fett aus dem Marmor herausgesogen hat, wird schliesslich abgebürstet. — Auch wird empfohlen, aus 65 g Seifensiederlauge, 30 g Terpentin und Rindsgalle und Tonerde einen festen Teig zu kneten, der dann auf die mit Benzin getränkten Fettstellen aufgetragen wird. Nach 24 Stunden entfernt man den Teig und reibt die Stellen mit Zitronensaft ab. Zum Schluss wird dann mit einem Flanellläppchen und reinem Wachs kräftig nachgerieben, bis die Stelle trocken und wieder glänzend geworden ist.

Zur Frage 2275. **Elfenbein zu bleichen.** Vorausgesetzt, dass es sich um Elfenbeingegegenstände handelt, die ohne feste Verbindung mit Metall oder Holz sind, so benutzt man Wasserstoffsperoxyd. Auf einen halben Liter dieser Flüssigkeit gibt man 15 bis 20 Tropfen chemisch reiner Schwefelsäure oder irgend einer anderen Säure und die zu bleichenden Gegenstände hinein. Nach einer halben bis einer Stunde, während welcher Zeit das Gefäss gut zugedeckt bleibt, werden die Gegenstände herausgenommen, in lauem Wasser abgespült und bei Tageslicht, am besten im Sonnenlicht, getrocknet, wodurch sie vollständig gebleicht werden. — Auch durch Einlegen in einen erhitzten dünnen Kalkbrei kann das Bleichen von Elfenbein erfolgen, ebenso in einer Lösung von Chlorkalk in Wasser im Verhältnis von 1:4.

Nr. 18 wird abgeschlossen:

Textteil
7. September, vormittags 8 Uhr.

Anzeigenteil
11. September, mittags 1 Uhr.

Aenderungen der laufenden Anzeigen bitten wir spätestens acht Tage vor Erscheinen der Nummer zu bewirken. Um die pünktliche Fertigstellung der „Uhrmacherkunst“ zu ermöglichen, müssen wir den Anzeigenteil schon früher drucken, wir können also später einlaufende Aenderungen in Zukunft nicht mehr berücksichtigen. Die für die Schriftleitung bestimmten Zusendungen sind an die Schriftleitung der „Uhrmacherkunst“ (Allgemeines Journal der Uhrmacherkunst) **Halle (Saale)**, Mühlweg 19, zu richten.

Arbeitsmarkt.

Angebote.

Schluss der Anzeigenannahme für die nächste Ausgabe am **11. September** mittags 1 Uhr!

Anzeigentext möglichst **frühzeitig** erbeten!

Ein tücht. selbständ. Gehilfe

gegen hohen Lohn gesucht. Stellung selten angenehm. 7641
Franz Rohde, Dahlhausen a. R.

Junger Gehilfe

in gut bezahlte, dauernde Stellg. ges.
Hakh, Leipzig, Katharinenstrasse 5.

Tüchtiger Gehilfe

bei einem Gehalt von 110—130 Mk. monatlich gesucht. 7555
C. Langer, Brieg (Bez. Breslau).

Zwei tüchtige Uhrmachergehilfen

werden sofort aufgenommen bei **Karl Liedl, Uhrm. i. Linz** (Ob.-Oest.), Landstr. 16. Geh. 36—40 Kr. pro Woche. 7696

Ein zuverlässiger Uhrmachergehilfe für Taschenuhrarbeiten, nicht un'er 20 J. alt, wegen Einberufung des bisherigen Gehilfen in dauernde Stellung gesucht. Anfangsgehalt 140 Mk. pro Monat und Kassen frei. Eintritt gleich oder baldigst. 7712

Wilh. Schenk, Uhrmacher, Osnabrück. Telefon 1004.

Suche zu baldigem Antritt einen durchaus tüchtigen

ersten Gehilfen,

Gehalt 160—180 Mk. monatlich, sowie einen selbständig arbeitenden,

zweiten Gehilfen,

nur für Taschenuhren, Monatsgehalt 120—150 Mk. und freie Kassen. Sonntags keine Beschäftigung. Körperliche Gebrechen kein Hindernis. 7656

Gustav Lübcke, Gumbinnen, Königstrasse 23.

Gut empfohlener, selbständ.

Gehilfe,

in Optik erfahren, sofort oder später gesucht. Gehalt 30 Mk. die Woche. Steuern und Kassen frei. 7668

J. B. Ankermüller, Bingen a. Rhein.

Mehrere tüchtige 7680

Uhrmachergehilfen

für sofort oder später in dauernde Stellung gesucht.

Offerten mit Zeugnisabschr. nebst Gehaltsansprüchen erbeten an **Heck & Wiedmann, Ulm a. D.**

Tüchtiger Uhrmachergehilfe

für sofortigen oder späteren Eintritt gesucht. Die Stelle ist gut bezahlt und dauernd. 7693

Offerten erbeten an **Carl Kehrer, Uhrm. u. Uhrenhdlg., Wangen i. Allgäu (Württbg.).**

Uhrmachergehilfe,

flotter Arbeiter, für sofort gesucht. Gehalt 150 Mk. monatlich. (Prinzipal einberufen.) 7694

Gebrüder Kiessling, Berlin-Charlottenburg, Kantstrasse 59.

Herausgeber: Zentral (Haupt)-Verband der Deutschen Uhrmacher, E. V. — Druck und Verlag von Wilhelm Knapp in Halle (Saale).
Schriftleitung: I. V.: Ferdinand Rosenkranz in Halle (Saale).